

Lateinamerika ist in seinen vielen Facetten einzigartig. Einige davon hautnah erleben, darüber diskutieren, sich austauschen und interaktiv Einblicke bekommen - diese Möglichkeit wollen wir allen Interessierten im Rahmen des Workshoptages geben.

Das Programm reicht von Schnupper-Tanzkursen über Medienarbeit bis zur abendlichen gemeinsamen Feier mit Live-Bands.

Der erste Dresdner Workshop-Tag zum Thema Lateinamerika ist aus der Initiative mehrerer kleiner Gruppen und Vereine entstanden. Es werden erstmals in Zusammenarbeit aller Beteiligten Inhalte aus den Bereichen Kultur, Politik und Ehrenamt für Interessierte angeboten. Außerdem stellen sich lokale Initiativen, Gruppen und Vereine rund um Lateinamerika vor.

Mehr Infos unter www.manita-ev.de.
Die Teilnahme an allen Workshops ist kostenfrei.
Um Spenden wird gebeten.

Wegbeschreibung

Haltestelle Strehleener Platz

Tram Linie 11
Bus Linie 66



Organisatoren und Mitwirkende



Yolima Fernandez
Sofia Vasquez-Cauper

gefördert durch

Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

primavera latina

Workshop-Tag Lateinamerika

02. April 2011

Studentenhaus Tusculum | August-Bebel-Straße 12

Programm

**10:00
bis
12:30** **13:00
bis
15:30** **16:00
bis
18:30**

Raum 1

Guyana - von der Kolonialzeit bis in die Gegenwart Bewegung in Oaxaca - Der Aufstand von 2006 Ich und die Globalisierung

Raum 2

Tango Capoeira Kolumbianische Tänze

Raum 3

Koch-Workshop: 'La Causa' - ein Gericht und seine Geschichte Interkulturelles Lernen (-die bunte Theorie) Filme, die (hoffentlich) die Welt verändern

Foyer

Dresdner Initiativen und Vereine stellen sich vor

ab 20:00

Party mit Livemusik

macondo son
Banda Comunale
DJ Zischalski (Latin, Nu Jazz, Indie)

Capoeira

Capoeira ist eine Bewegungskunst die gleichzeitig Beweglichkeit, Ausdauer, Geschicklichkeit, Koordination, Reaktion, Kraft, Kreativität, und Musikalität schult und dabei ein fesselndes Gemeinschaftserlebnis in mitreißender Atmosphäre mit pulsierenden Rhythmen bietet. Sie wurde von afrikanischen Sklaven in Brasilien im Geheimen im Rahmen ihres Widerstandes gegen ihre Versklavung entwickelt.

www.gingapura.de | Ginga Pura

Tango

Tango Argentino ist ein frei improvisierter Paar-Tanz aus Argentinien und Uruguay, der 2009 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Das einzigartige gefühlvolle Spiel mit dem gemeinsamen Gleichgewicht und variabler Bewegungs-Rhythmik erfreut sich auch in Europa wachsender Beliebtheit.

„Tango ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann.“ Enrique Santos Discépolo (Argent. Komponist)

www.la-academia-tango-dresden.de | La Acedemia Tango

Kolumbianische Tänze

Cumbia ist vom Ursprung her ein traditioneller Kreistanz, der kolumbianischen Karibik-Küste, in den im Laufe seiner Entwicklung afrikanische, indianische und spanische Element einfließen.

Zumba ist eine dynamische Fitness-Gymnastik die Bewegungen aus Cumbia, Salsa, Samba, Merengue, Regeaton uvm. enthält.

Yolima Fernandez

Filme, die (hoffentlich) die Welt verändern

Der in Dresden gegründete Verein Sukuma arts e.V. setzt sich für die globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen ein, z.B. für die Halbierung der weltweiten Armut. Sukuma will informieren und aufzeigen, was jeder in seinem Alltag für die Erreichung dieser Ziele bewegen kann. Sukuma zeigt Euch in diesem „Workshop“ oder besser „Watchshop“ Filme und Filmspots aus eigener und fremder Feder, die dazu einen Beitrag leisten.

www.sukuma.net | Sukuma

Oaxaca -

Der Aufstand von 2006 und seine Wirkungen bis heute

Unser Workshop nimmt die Lehrerproteste in Oaxaca von 2006 als Ausgangspunkt, um daran exemplarisch die sozialen und ökonomischen Ungerechtigkeiten im Süden Mexikos zu analysieren. Mit Hilfe interaktiver Methoden soll die damals entstandene Volksbewegung betrachtet werden, deren Mitglieder im Kampf für ihre Rechte bis heute starker Repression ausgesetzt sind.

mexikodresden.wordpress.com | Promovio

Guyana - von der Kolonialzeit bis in die Gegenwart

Vom Beginn der Kolonialzeit über die Vermischung unterschiedlicher Völker wird die Entwicklung des Landes Guyana bis in die Gegenwart aufgezeigt. Wir gehen dabei auch auf die geographischen Besonderheiten des tropischen Regenwaldes sowie aktuelle Tendenzen hinsichtlich seines Schutzes. Darüber hinaus stellen wir einige unserer Projekte aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit vor.

www.eerepami.de | Eerepami Regenwaldstiftung

Bewegung in Interkulturelles Lernen (- die bunte Theorie)

Schon mal etwas vom Eisbergmodell gehört? Alle reden davon, aber was ist das eigentlich genau: interkulturelles Lernen? Was trägt ein Auslandsaufenthalt zu interkulturellem Lernen bei, wo stehe ich selber und wie erkenne ich das?

Anhand von zwei Kulturmodellen gibt dieser Workshop auf interaktive Art und Weise einen Einblick in kulturvergleichende Theorien sowie in Aspekte und Schritte des persönlichen interkulturellen Lernens.

www.manita-ev.de | manita e.V.

Ich und die Globalisierung

Das Projektangebot beleuchtet zu Beginn die Geschichte und Motoren der Globalisierung und die Lebens- und Arbeitsbereiche die von ihr stark verändert werden. Neben Fragen der Verteilungsgerechtigkeit wird in diesem Modul insbesondere die wirtschaftliche Globalisierung betrachtet. Die unterschiedlichen Ausgangspositionen und Möglichkeiten verschiedener Länder im internationalen Wettbewerb werden verdeutlicht und diskutiert. Auf einer begehbaren Weltkarte werden Produktionsketten veranschaulicht und die globale Arbeitsteilung erläutert. Ein Schwerpunkt sind Arbeitsbedingungen in der Textilbranche in Lateinamerika und die Dilemmata die aus ungeregeltem Wachstum und Renditestreben entstehen können. Ferner reflektieren die Teilnehmenden über ihre persönliche Rolle im Wirtschaftsgeschehen und Handlungsmöglichkeiten zum Abbau von Ungerechtigkeiten hier und anderswo in der globalisierten Welt.

www.arche-nova.org | arche noVa e.V.

Koch-Workshop: 'La Causa' - ein Gericht und seine Geschichte

1. Wettbewerb: Kartoffeln schälen wie für die Schwiegermutter in den Anden Perus: Schnell, sauber und ohne viel kaputt zu machen.
2. 'Causa' - Vorbereitung
3. Kurze PPP: Aussaat der Kartoffeln - lebendige Tradition.
4. 'Causa': Ende der Vorbereitung
5. 'Causa': Die Geschichte des Gerichtes
6. Gemeinsames Essen.

www.miraperu.de | Sofia Vasquez-Cauper